

II- 363 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

17.6.1964

131/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. F i e d l e r , K u l h a n e k , G a b r i e l e
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend Fernsehsendung am 11. Juni 1964 mit dem Titel: "Verkehrs-
rundschau".

-.---.--.

Am Donnerstag, den 11. Juni 1964 brachte das Fernsehen während der
Sendung "Verkehrsrundschau" Filmaufnahmen über Flugmanöver, durch die eine
Rekonstruktion des Zusammenstosses von zwei Flugzeugen, die am 19. Mai
über der Wiener Innenstadt abgestürzt sind, dargestellt wurde. Die aus-
führenden Maschinen waren Flugzeuge des gleichen Typs und sollten die
Situation darstellen, die damals anlässlich des Unfalls vorhanden war.
Anscheinend wurden diese Aufnahmen über dem verbauten Stadtgebiet von Wien
durchgeführt. Auch ein Diskussions Teilnehmer dieser Sendung, der den Film
des Öfteren gesehen hat, hat diesen Eindruck gehabt.

Weiters wurde in dieser Sendung zur Sprache gebracht, dass Segelflug-
zeuge an Sonn- und Feiertagen über Kahlenberg und Leopoldsberg waghalsige
und gefährliche Flugmanöver durchführen, die für die an diesen Tagen in
diesem Gebiet befindlichen zahlreichen Ausflügler eine Bedrohung der
Sicherheit darstellen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e n :

1) Wurden bei den Aufnahmen der beiden Flugzeuge die gesetzlichen
Sicherheitsvorschriften eingehalten, oder wurde dadurch eine neuerliche
Gefährdung der Bevölkerung von Wien verursacht?

2) Werden bei dem ständigen Überfliegen von Kahlenberg und Leopolds-
berg durch Segelflugzeuge die luftfahrtrechtlichen Vorschriften eingehalten?

3) Sollten keine entsprechenden Vorschriften vorhanden sein, sind Sie,
Herr Minister, bereit, entsprechende Regelungen zu schaffen?

-.---.--.